

Leistungsverzeichnis

über den Ausbau der Berliner Straße in Blomberg

Vorbemerkungen:

Die Stadt Blomberg beabsichtigt den Ausbau der Berliner Straße. Es handelt sich um eine Anliegerstraße.

Der Umfang der Baumaßnahme ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Verkehrssicherung/Anordnung

Die erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen sind durch den Auftragnehmer (AN) beim zuständigen Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt Blomberg bzw. beim Kreis Lippe zu beantragen.

Die Bauausführung erfolgt abschnittsweise:

- Arbeiten in den Seitenbereichen unter halbseitiger Sperrung
- Arbeiten im Vollausbau unter Vollsperrung

Ein Bauphasen- und Verkehrsführungsplan ist vom AN vor Baubeginn vorzulegen und mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen.

Der Anliegerverkehr ist während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Grundstückszufahrten sind bei Bedarf provisorisch (z. B. durch Schotterung oder Anrampungen) herzustellen.

Die Zugänglichkeit für Rettungsfahrzeuge ist jederzeit sicherzustellen.

Die Kosten für Verkehrssicherung und Verkehrsführung sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Die Arbeiten sind seitens des AN in Absprache mit dem Anlieger bzw. der Leitstelle zu koordinieren und zu kommunizieren.

Bauzeit/Bauablauf

Der Baubeginn ist für Mitte Juli 2026 vorgesehen.

Die voraussichtliche Bauzeit ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Arbeiten sind grundsätzlich zusammenhängend und ohne vermeidbare Unterbrechungen auszuführen.

Der AN hat den Baubeginn mindestens zwei Wochen vor Aufnahme der Arbeiten anzuzeigen, damit der AG die Information der Anlieger und zuständigen Stellen veranlassen kann.

Die Sicherstellung der Müllabfuhr während der Bauzeit ist durch den AN zu gewährleisten.

Besondere Erschwernisse aus der Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsflächen stehen innerhalb des Baufeldes eingeschränkt zur Verfügung.

Der AN hat erforderlichenfalls zusätzliche Flächen eigenverantwortlich zu beschaffen. Dabei ist sicherzustellen, dass:

- der Anliegerverkehr nicht unzulässig beeinträchtigt wird,
- Rettungswege jederzeit freigehalten werden.

Die örtlichen Verhältnisse sind teilweise beengt. Der Einsatz von Großgeräten kann dadurch eingeschränkt sein.

Angrenzende Flächen, insbesondere Privatgrundstücke, dürfen nicht beschädigt werden. Etwaige Schäden sind vom AN auf eigene Kosten zu beseitigen.

Die aus den örtlichen Gegebenheiten resultierenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen soweit sie bei sorgfältiger Ortsbesichtigung erkennbar sind.

Eine besondere Vergütung der aus dem Punkt „Lager- und Arbeitsplätze“ resultierenden Mehraufwendungen etc. erfolgt nicht. Eventuelle Mehraufwendungen sind die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Abfälle

Die vorhandenen Asphalttschichten weisen Belastungen auf und werden über die entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis vergütet.

Nicht wiederverwendbare Materialien sind einer zugelassenen Verwertungs- oder Entsorgungsanlage zuzuführen.

Aushubboden und sonstige Materialien sind, sofern nicht wiedereinbaufähig, ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Entsorgungskosten einschließlich Transport und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Straßenbauarbeiten

Die Ausbaubreite der Straße beträgt ca. 5,50 m bis 10,00 m.

Der Aufbau umfasst:

- bituminöse Fahrbahnbefestigung,
- Fahrbahnbegrenzung aus Basamentsteinen bzw. zweireihiger Rinne,
- Pflasterflächen aus Betonsteinpflaster,
- Abgrenzung zu Privatflächen durch Tiefbordsteine.

Details sind den Lageplänen sowie Regelquerschnitten zu entnehmen.

Arbeiten der Westfalen Weser Netz GmbH

Die Westfalen Weser Netz (WWN) baut im Auftrag der Blomberg Netz (BNG) Stromleitungen in dem Straßensanierungsbereich ein. Dabei werden teilweise vorhandene Hausanschlüsse auf das neu verlegte Niederspannungshauptkabel übernommen.

Die Verlegung und Einmessung der Kabel sowie die Elektromontagen werden durch von uns beauftragte Dienstleister durchgeführt. Wartezeiten werden nicht vergütet. Die Fertigstellung von Gräben, Gruben und Rohranlagen zur Verlegung und Montage sind rechtzeitig anzukündigen. Der notwendige Koordinierungsaufwand ist mit einzupreisen.

Die im Sanierungsgebiet verlegten Versorgungsleitungen sind in benachbarten Flächen an die vorhandenen Leitungen anzuschließen. Die dazu notwendigen Oberflächenwiederherstellungen sind zeitnah nach den erfolgten Leitungsanschlussarbeiten auszuführen.

Vom AN sind ausschließlich die Tiefbauarbeiten und die Verlegung der PVC-Rohre auszuführen.

Straßenentwässerung

Für die Oberflächenentwässerung sind Straßenabläufe vorgesehen, die zum Teil an die bestehenden Anschlussleitungen anbinden bzw. neu an die RW-Kanalisation angeschlossen werden.

Anzuwendende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Es gelten die zum Zeitpunkt der Ausführung aktuellen Fassungen der einschlägigen Regelwerke, insbesondere:

ZTV E-StB, ZTV T-StB, ZTV SoB-StB, ZTV Asphalt-StB, ZTV Pflaster-StB,
ZTV A-StB, ZTV Fug-StB, ZTV EW-StB sowie ZTV SA.